

2. * The relatives shall also be liable if legal proceedings in this country against the marriage party who is liable are impossible or of considerable difficulty. In such a case the claim against the marriage partner is transferred to the relative who has provided the maintenance. The transfer cannot be relied upon to the disadvantage of the beneficiary.

SECTION 64

The party entitled can claim arrears of payments or damages for nonfulfilment only from the time when the party liable defaulted or the court became seized of the claim for alimony; and in the case of periods exceeding one year prior to the date when the court was seized, only if it can be presumed that the party liable has purposely evaded payments.

d. Limitation and lapse of claims for alimony

SECTION 65

Indigence due to the fault of the party entitled

1. A party entitled to alimony whose indigence is due to immoral conduct can claim alimony sufficient only for the bare necessities of life.

2. Additional requirements caused by any grave fault of the party entitled do not justify a claim to increased maintenance.

SECTION 66

Forfeiture

The party entitled forfeits his claim to alimony if after divorce he becomes guilty of a serious lapse against the party liable or if against the wishes of the other party he leads a disreputable or immoral life.

SECTION 67

Re-marriage of the party entitled

The obligation to pay alimony lapses on the re-marriage of the beneficiary.

SECTION 68

Re-marriage of the party liable

In the event of the party liable re-marrying, the provisions of Section 1604 of the "Bürgerliches Gesetzbuch" concerning the effect of the marriage property system on the obligation of maintenance shall apply correspondingly.

SECTION 69

Death of the Beneficiary

1. The claim to alimony expires with the death of the beneficiary. Only a claim for arrears of payments or damages for non-fulfilment, or a claim for amounts due to the beneficiary on the date of his death, remain valid after his death.

2. Die Verwandten haften auch, wenn die Rechtsverfolgung gegen den unterhaltspflichtigen Ehegatten im Inland ausgeschlossen oder erheblich erschwert ist. In diesem Falle geht der Anspruch gegen den Ehegatten auf den Verwandten über, die den Unterhalt gewährt hat. Der Übergang kann nicht zum Nachteil des Unterhaltsberechtigten geltend gemacht werden.

§ 64

Für die Vergangenheit kann der Berechtigte Erfüllung oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung erst von der Zeit an fordern, in der der Unterhaltspflichtige in Verzug gekommen oder der Unterhaltsanspruch rechtshängig geworden ist, für eine länger als ein Jahr vor der Rechtshängigkeit liegende Zeit jedoch nur, soweit anzunehmen ist, daß der Verpflichtete sich der Leistung absichtlich entzogen hat.

4) Begrenzung und Wegfall des Unterhaltsanspruchs

§ 65

Selbstverschuldete Bedürftigkeit

1. Ein Unterhaltsberechtigter, der infolge sittlichen Verschuldens bedürftig ist, kann nur den notwendigen Unterhalt verlangen,

2. Ein Mehrbedarf, der durch grobes Verschulden des Berechtigten herbeigeführt ist, begründet keinen Anspruch auf erhöhten Unterhalt.

§ 66

Verwirkung

Der Berechtigte verwirkt den Unterhaltsanspruch, wenn er sich nach der Scheidung einer schweren Verfehlung gegen den Verpflichteten schuldig macht oder gegen dessen Willen einen ehrlosen oder unsittlichen Lebenswandel führt.

* § 67

Wiederverheiratung des Berechtigten

Die Unterhaltspflicht erlischt mit der Wiederverheiratung des Berechtigten.

§ 68

Wiederverheiratung des Verpflichteten

Bei Wiederverheiratung des Verpflichteten finden die Vorschriften des § 1604 des Bürgerlichen Gesetzbuchs über den Einfluß des Güterstandes auf die Unterhaltspflicht entsprechende Anwendung.

§ 69

Tod des Berechtigten

1. Der Unterhaltsanspruch erlischt mit dem Tode des Berechtigten. Nur soweit er auf Erfüllung oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung für die Vergangenheit gerichtet ist oder sich auf Beträge bezieht, die beim Tode des Berechtigten fällig sind, bleibt er auch nachher bestehen.